

LS 05 Perspektivwechsel – ein Lerndomino entwickeln

		Zeitrhythmuswert	Lernaktivitäten	Material	Kompetenzen
1	PL	5'	L gibt einen Überblick über den Ablauf der Stunde.		– Verschiebungen im Wiedergabesatz erkennen und richtig anwenden – Fachbegriffe zuordnen – mit Partner und in Gruppen zusammenarbeiten – ein Ergebnis präsentieren – konstruktives Feedback geben und erhalten – ein Lernprodukt überarbeiten
2	EA	5'	S machen sich die Veränderungen, die bei der Übertragung in die indirekte Rede entstehen, bewusst.	M1.A1–A2	
3	PA	5'	S tauschen ihre Ergebnisse im Doppelkreis miteinander aus.	M1.A3	
4	PA	10'	S suchen für Angaben in der direkten Rede die Entsprechungen in der indirekten Rede.	M1.A4	
5	PL	5'	L und S besprechen die Ergebnisse im Plenum und korrigieren gegebenenfalls.	M1.A5	
6	GA	40'	S erstellen in Kleingruppen ein Lerndomino mit Beispielsätzen.	M2.A1	
7	PL	10'	S präsentieren ihre Ergebnisse in einem Museumsgang zum Mitspielen und erhalten ein Feedback von den Besuchergruppen.	M2.A2, Domino, M3	
8	GA	10'	S überarbeiten ihre Dominospiele.	Domino, M3	

Erläuterungen zur Lernspirale

Ziel der Doppelstunde ist, dass den Schülern die Verschiebungen bei den Pronomen, Zeit- und Ortsangaben von der direkten in die indirekte Rede bewusst werden und sie diese korrekt anwenden können.

Zum Ablauf im Einzelnen:

Im **1. Arbeitsschritt** gibt der Lehrer einen Überblick über den Ablauf der bevorstehenden Stunde.

Im **2. Arbeitsschritt** vergleichen die Schüler die beiden Sätze von M1 und markieren die veränderten Bestandteile farbig (M1.A1). Die Schüler ordnen den veränderten Teilen außerdem die entsprechenden grammatischen Fachbegriffe zu (M1.A2).

Im **3. Arbeitsschritt** tauschen sich die Schüler über ihre Ergebnisse im Doppelkreis aus.

Im **4. Arbeitsschritt** suchen die Schüler in Partnerarbeit für die in der direkten Rede verwendeten Pronomen, Orts- und Zeitangaben Entsprechungen in der indirekten Rede (M1.A4).

Im **5. Arbeitsschritt** werden die Ergebnisse im Lehrer-Schüler-Gespräch im Plenum abgeglichen und gegebenenfalls korrigiert. Natürlich kann auch ein Lösungsblatt ausgelegt oder aufgehängt werden und die Schüler korrigieren ihre Ergebnisse selbst.

Im **6. Arbeitsschritt** erstellen die Schüler in Kleingruppen ein Lerndomino. Bei der Erstellung sollte auf eine vielfältige Verwendung der verschiedenen Pronomen, Orts- und Zeitangaben geachtet werden. Einlaminiert können die Karten für zukünftige Wiederholungsstunden eingesetzt werden.

Im **7. Arbeitsschritt** präsentieren die Gruppen ihre Dominos im Rahmen eines Museumsganges (M2.A2). Die angefertigten Spiele werden gegenseitig getestet und auf einem Feedbackbogen (M3) bewertet.

In einem möglichen **8. Arbeitsschritt** werden die Dominokarten überarbeitet und für zukünftige Stunden einlaminiert.

✓ Merkposten

Dominokärtchen für Arbeitsschritt 6 vorbereiten.

Tipp

Bei der Erstellung der Lerndominos sollte auf Vielfalt in Hinblick auf die verwendeten Pronomen, Zeit- und Ortsangaben Wert gelegt werden.

Die Kärtchen können nach Überarbeitung für zukünftige Stunden einlaminiert werden.

Notizen:

Vorlage Lerndomino

- A1** Erstellt in ein Lerndomino mit Beispielsätzen. Jeweils ein Satz in direkter Rede und ein Satz in indirekter Rede soll sich auf einem Dominostein befinden.

Die alte Frau sagte, es sei ihr Dackel gewesen, der am vorherigen Tag im Metzgerladen in Köln die ganzen Würste gestohlen habe.

Peter sagte: „Ich hole meinen Fußball und bleibe heute länger hier.“



	Ende

- A2** Präsentiert euer Spiel und testet die Dominos der anderen Gruppen. Hinterlasst jeweils ein Feedback auf dem Feedbackbogen der anderen Gruppen.

Aus dem Werk 09097 "Indirekte Rede - Aktiv und Passiv" – Auer Verlag

Feedbackbogen



Feedbackbogen von Gruppe _____

	Gut hat uns an eurem Domino gefallen ...	Das solltet ihr noch verbessern ...
Domino der Gruppe	✓	x
	✓	x
	✓	x
	✓	x
	✓	x
Domino der Gruppe	✓	x
	✓	x
	✓	x
	✓	x
	✓	x

02 Anwendung von Aktiv und Passiv in sämtlichen Zeitformen – ein Lernspiel erstellen

A1 Lies dir die Passivformen des Verbs „machen“ genau durch.

Merke: Die Passivformen werden mit der jeweiligen Zeitstufe von „werden“ und mit dem Partizip II des Verbs gebildet.

Präsens	<i>es wird gemacht</i>
Perfekt	<i>es ist gemacht worden</i>
Präteritum	<i>es wurde gemacht</i>
Plusquamperfekt	<i>es war gemacht worden</i>
Futur I	<i>es wird gemacht werden</i>
Futur II	<i>es wird gemacht worden sein</i>

Beachte

Bei Verben die eine Vorsilbe haben, wird beim Partizip II die Vorsilbe „ge-“ nicht angehängt.

A2 Ergänze die Lücken.

- a) Schreibe die fehlenden Zeitformen des Verbs „fragen“ in die Tabelle.
- b) Bilde alle Zeitformen im Aktiv und Passiv mit dem Verb „schieben“. Schreibe sie in die Tabelle.

Zeitform	Aktiv	Passiv	Aktiv	Passiv
a) Präsens	<i>ich frage</i>	<i>ich werde gefragt</i>		
b) Perfekt	<i>du hast gefragt</i>			
c) Präteritum	<i>wir fragten</i>			
d) Plusquamperfekt		<i>er war gefragt worden</i>		
e) Futur I	<i>sie werden fragen</i>			
f) Futur II		<i>ihr werdet gefragt worden sein</i>		

A3 Setze dich mit deinem Partner zusammen. Überprüft gemeinsam eure Tabellen. Findet den Unterschied in der Bildung des Passiv und des Futur I heraus. Schreibt einen Merksatz.

Passiv-Formen mit Bildern üben

A Schaut euch gemeinsam die Bilder an und einigt euch darauf, was darauf zu sehen ist.

a) Jeder wählt eine Zeit aus (Präsens, Präteritum, Perfekt, Plusquamperfekt, Futur I, Futur II) und bildet in dieser Zeit einen Satz zum Bild im Passiv. Schreibt die Sätze in euer Heft.

b) Im Anschluss überprüft ihr gegenseitig eure Ergebnisse.

Beispiel:



Präsens:

Präteritum:

Perfekt:

Plusquamperfekt:

Futur I:

Futur II:

Der Müll wird weggeworfen.

Der Müll wurde weggeworfen.

Der Müll ist weggeworfen worden.

Der Müll war weggeworfen worden.

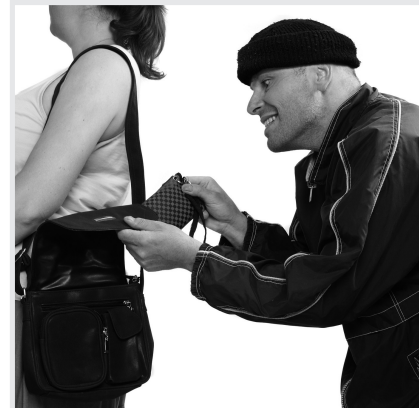
Der Müll wird weggeworfen werden.

Der Müll wird weggeworfen worden sein.

a)



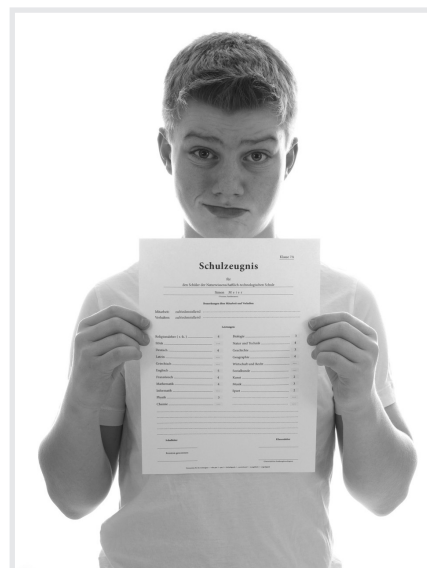
c)



b)



d)



Lerneinheit 2: Aktiv und Passiv

LS 02.M1

S. 49/50

A2

Satz a) ist aktiv und Satz b) Passiv. Beim Aktiv und beim Passiv geht es darum, unterschiedliche Blickrichtungen auf ein Ereignis zu ermöglichen. Beim Aktiv steht der Ausführende bzw. Handelnde im Vordergrund, beim Passiv die Handlung selbst.

A3

a) Ich kaufe eine Tafel Schokolade.	A
b) Der Geldbeutel wurde gestohlen.	P
c) Der Wind weht.	A
d) Das Handtuch wird von der Leine geweht.	P
e) Der Stuhl wird umgeworfen.	P
f) Die Kinder spielen Fußball.	A
g) Der Fußball wird auf das Dach geschossen.	P
h) Die Sonne geht unter.	A
i) Die Pizza wird gegessen.	P
j) Die Kinder gehen ins Bett.	A

A6

Beispiellösung Hefteintrag:

- **Aktiv-Satz:** Das Aktiv betont, wer etwas tut.
Ist die handelnde Person (oder Sache) das Subjekt des Satzes, dann steht das Verb im Aktiv.
- **Passiv-Satz:** Wenn man das Passiv benutzt, dann ist die Handlung wichtig und nicht der „Täter“ - oder der Täter ist unbekannt.
- **Bildung des Passivs:** „werden“ + Partizip Perfekt
Vom Aktiv zum Passiv: Akkusativobjekt wird zu neuem Subjekt;
altes Subjekt wird gestrichen oder kann mit Präposition „von“ hinzugefügt werden.

LS 03.M1

S. 52

A2

Zeitform	Aktiv	Passiv	Aktiv	Passiv
a) Präsens	ich frage	ich werde gefragt	ich schiebe	ich werde geschoben
b) Perfekt	du hast gefragt	du bist gefragt worden	du hast geschoben	du bist geschoben worden
c) Präteritum	wir fragten	wir wurden gefragt	wir schoben	wir wurden geschoben
d) Plusquamperfekt	er hatte gefragt	er war gefragt worden	wir hatten geschoben	wir waren geschoben worden
e) Futur I	sie werden fragen	sie werden gefragt werden	sie werden schieben	sie werden geschoben werden
f) Futur II	ihr werdet gefragt haben	ihr werdet gefragt worden sein	ihr werdet geschoben haben	sie werden geschoben worden sein